

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Erich Kästner
Das Erich Kästner
Lesebuch
 Hrsg. Christian Strich
 Diogenes Verlag, Zürich,
 283 S., Fr. 16.80

Der in Dresden in einfachen Verhältnissen aufgewachsene Kästner schrieb zuerst Kinder- und Jugendbücher (*Das doppelte Lottchen, Emil und die Detektive, Pünktchen und Anton u. a. m.*), bevor er sich der Literatur für Erwachsene zuwandte. Mit Ironie und Satire kämpfte er gegen die herrschenden Zustände in der Gesellschaft und setzte sich für Demokratie und Frieden ein:

«Was immer auch geschieht – nie sollt ihr so tief sinken; von dem Kakao, durch den man euch zieht, auch noch zu trinken.»

Das vorliegende Buch beginnt mit einer «Ansprache zum Schulbeginn», es enthält Gedichte, Geschichten und Aufsätze Kästners, Auszüge aus seinen bekannten Werken für Erwachsene (*Fabian, Drei Männer im Schnee, Die verschwundene Miniatur u. a. m.*), eine deutsche Chronik und sechs Reden. Das Schlusswort schreibt «Kästner über Kästner».

Das Erich Kästner Lesebuch ist ein Ausschnitt aus dem Werk dieses grossen deutschen Schriftstellers, der am 23. Februar 100 Jahre alt geworden wäre. uvv



Fruttero & Lucentini
Das Geheimnis der Pineta
 Roman
 Goldmann Taschenbuch,
 448 S., Fr. 16.–

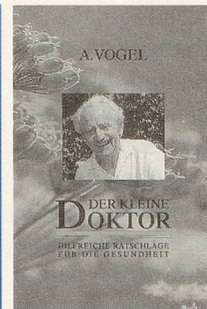
Vier Menschen verschwinden. Wer wird wieder auftauchen? Wer ist einem Verbrechen zum Opfer gefallen?

«Das Geheimnis der Pineta» hat als Schauplatz eine exklusive Feriensiedlung in einem Pinienhain an der Küste der Toskana. Das Nacherzählen des geistreichen Krimi-Puzzles soll gar nicht erst versucht werden: Zu virtuos hat das in Turin lebende Autorentduo Carlo Fruttero & Franco Lucentini die verschiedenen Handlungsstränge seiner Mordgeschichte verflochten. Dafür leisten sie sich nicht nur den Scherz, den sprichwörtlichen Gärtner zu verdächtigen, sondern parodieren gleich noch ihren eigenen Medienruhm. Hinter den beiden Fernsehkomikern Max & Fortini, die sich ständig gegenseitig die Gags abwürgen, darf man ein leicht verfremdetes Selbstbildnis der Autoren vermuten. Und sogar zwei Schweizerinnen kommen vor: Wilhelmine Borst aus Zürich und ihre Freundin Elialia aus Lugano, die Schicksal aus den Spielkarten liest und fast immer Recht hat damit. Dass das dem Duo Gelegenheit gibt, sich ausgiebig über Tarot und ähnlichen Hokuspokus lustig zu machen, muss wohl kaum weiter betont werden. ny



Ephraim Kishon
Kishons beste Reise-
geschichten
 Eine Weltreise des Humors in 13 Länder
 Bastei Lübbe Taschenbücher,
 Bergisch Gladbach,
 349 S., Fr. 12.50

«Wenn du deinem Passbild ähnlich zu sehen beginnst, ist es höchste Zeit wegzufahren.» Aus diesem Grund bereist der israelische Schriftsteller Ephraim Kishon mit seiner «besten Ehefrau von allen» 13 Länder, von Ungarn über Frankreich bis nach Griechenland und von der Türkei bis nach Amerika. Dabei werden die italienische Schlitzohrigkeit und die deutsche Gründlichkeit ebenso aufs Korn genommen wie das englische Wetter oder das Rotlichtmilieu von Amsterdam. Natürlich darf auf dieser Weltreise des Humors auch die Schweiz nicht fehlen: Überspitzt und ironisch beschreibt Kishon den schweizerischen Hang zu Perfektion und Pünktlichkeit, zu Höflichkeit und Sauberkeit. Ein besonderes Kapitel ist dabei dem Schweizer Jodel gewidmet, mit dem der Autor seine eigenen Erfahrungen macht. Kishons Reise-geschichten sind keine neuen Erzählungen. Sie sind aber ein Lesevergnügen für alle, die die verschiedenen Länder statt mit einem Reiseführer mit einer tüchtigen Portion Humor kennenlernen möchten. uvv



Alfred Vogel
Der kleine Doktor
 Hilfreiche Ratschläge für die Gesundheit
 Verlag A. Vogel, Teufen, 852 S.,
 Buch: Fr. 44.–, CD: Fr. 44.–

Alfred Vogel (1902–1996), vielen als «Der kleine Doktor» bekannt, war einer der bedeutendsten Vorkämpfer der Naturheilkunde. Durch die Vorträge über seine Forschungsergebnisse in der Pflanzenheilkunde und seine praktischen Erfahrungen als Naturarzt und Ernährungstherapeut machte er sich weltweit einen Namen. Seine einfachen, einleuchtenden Ratschläge, sein tiefes Wissen über Heilpflanzen und Volksmedizin haben Alfred Vogel weltweit bekannt und beliebt gemacht. Aktualisiert mit vielen neuen Bildern und einem zusätzlichen Beschwerderegister, präsentiert sich die Neuausgabe seines klassischen Naturheil-Ratgebers. Das schon über 2 Millionen Mal verkaufte Buch enthält viele wertvolle Hinweise auf natürliche Heilpräparate. Noch schnelleren und direkteren Zugriff bietet die neue, gleichnamige CD-ROM. Per Mausclick gelangt man bequem zu jeder Krankheit, Pflanze und Wildfrucht, zu jedem homöopathischen und biochemischen Präparat sowie zu allen Kuren und Ernährungsfragen. tkb



Nicolai Worm
Diätlos glücklich
 Abnehmen macht dick und krank.
 Geniessen ist gesund.
 Hallwag Verlag Bern und
 Stuttgart, 296 S., Fr. 37.–

«Abnehmen gefährdet die Gesundheit.» – «Wer nicht geniessen kann, wird ungeniessbar.» Was der Volksmund sagt, beweist der Autor dieses Buches Nicolai Worm mit wissenschaftlichen Belegen. Millionen von Menschen unserer Breitengrade machen immer wieder Abmagerungskuren. Denn: «Schlank ist in und garantiert ein längeres Leben.» Selbst wenn der Erfolg ausbleibt, lassen sich die wenigsten davon abhalten, sich in die nächste Diät zu stürzen. Diäten sind – so der Autor – nicht nur gesundheitsschädigend, sie kosten auch Geld. Und damit das Geschäft läuft, werden spezielle schlankmachende, fettarme und viel zu teure Lightprodukte angeboten. Diese Süsstoffe und Kunstfette seien aber alles andere als gesundheitsfördernd. Der Leser wird ermutigt, sich ausgewogen und gesund zu ernähren und sich mehr zu bewegen. Wer die Überlegungen des Ernährungswissenschaftlers Nicolai Worm nachvollzieht und sich auf sein natürliches Essverhalten besinnt, der kann in Zukunft bestimmt diätlos glücklich leben – und geniessen. tkb



Thomas Röthlisberger
Die Eiswanderung
 Roman
 Cosmos Verlag, Bern,
 160 S., Fr. 34.–

Der ehemalige Architekt Albert Winter lebt seit einiger Zeit im Altersheim. Früher, als seine Frau noch lebte, ist er oft mit ihr nach Finnland gereist, hat dort Freunde gefunden und unter anderen den Arbeiter Eino Saarinen kennen gelernt. Dieser wurde später tot in seiner Wochenendhütte an einem finnischen See aufgefunden. Diese Geschichte und das Leben des alten Saarinen lassen Albert Winter nicht mehr los. Als «tägliche Turnübung des Geistes» erzählt er sie Stück für Stück einem gebrechlichen Mitbewohner im Heim. Dabei verstrickt Albert Winter sich immer mehr in seine Phantasien um diesen mutigen alten Finnen, der heimlich die Familie seiner Tochter verlassen hatte, um sich für den Rest seiner Zeit in der Wochenendhütte einzurichten. Drastisch malt er sich das Sterben des Mannes in der eisigen Einsamkeit aus und erzählt es bis in alle Einzelheiten. Und gleichzeitig reflektiert er seine eigene Lebensgeschichte und seinen Alltag im Heim. Aus der Geschichte in der Geschichte entwickelt sich ein spannender Roman, der sich gleichzeitig auf verschiedenen Erzählebenen abspielt. ki

BÜCHERCOUPON 3/99

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Erich Kästner</i>
Das Erich Kästner Lesebuch | Fr. 16.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Fruttero & Lucentini</i>
Das Geheimnis der Pineta | Fr. 16.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Ephraim Kishon</i>
Kishons beste Reisegeschichten | Fr. 12.50 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Alfred Vogel</i>
Der kleine Doktor (Buch) | Fr. 44.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Alfred Vogel</i>
Der kleine Doktor (CD-ROM) | Fr. 44.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Nicolai Worm</i>
Diätlos glücklich | Fr. 37.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Thomas Röthlisberger</i>
Die Eiswanderung | Fr. 34.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Fruttero & Lucentini</i>
Die Sonntagsfrau (S. 12) | Fr. 18.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Fruttero & Lucentini</i>
Der Liebhaber ohne festen Wohnsitz (S. 12) | Fr. 14.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Gertrud Bieri-Spring</i>
Karge Rosen | Fr. 30.— |

Name: _____

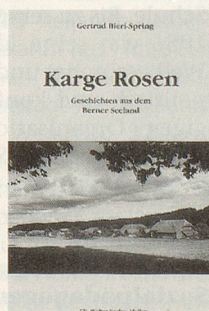
Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

BÜCHER AUS DEM LESERKREIS



Gertrud Bieri-Spring
Karge Rosen
 Geschichten aus dem Seeland
 Ch. Walter Verlag, Meilen,
 207 S., Fr. 30.–

Mit ihren zwei älteren Brüdern wuchs Gertrud Bieri-Spring in einem kleinen Dörfchen in der Nähe von

Lyss im Kanton Bern auf. Sie erlebte ihre Jugendzeit zwischen den beiden Weltkriegen, geprägt von den Entbehrungen in einem vaterlosen Haushalt und vielen Begegnungen in Mutters Wirtschaft, dem «Pintli». In ihrem Buch «Karge Rosen» beschreibt Gertrud Bieri-Spring diese Kindheit zu einer Zeit, als die Mädchen sich in der Familie noch einzuordnen und zugunsten der Brüder auf vieles zu verzichten hatten. Sie erzählt von Ereignissen und Begegnungen in ihrer engen Heimat – dem Seeland – und zeichnet so auch ein Zeitbild aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts. uvo